

## Das datadive-Chat-Projekt: Popkultureller Medientransfer

Als die Designerin Gabriele Damm im Jahr 2000 die Webagentur datadive gründete, war der **Chat** ein Bestandteil der Firmenwebsite. Aus der schlichten, zweizeiligen Funktionalität, die der Demonstration technischer Vielfalt des Mediums Internet dienen sollte, entwickelte sich schnell ein eigenes, selbstständiges Projekt, das die komplexe **Alltagskommunikation** der virtuellen Realität widerspiegelt. Die Teilnehmer(innen) im Chat, Menschen mit mehr oder weniger loser Verbindung zu der Unternehmensgründerin oder Mitarbeiterinnen der Firma datadive und zufällig auf die Seite geratene Gäste, gestalteten ihre Chat-Persönlichkeiten in kreativer und plastischer Weise, wählten phantasievolle Nicknames und erfanden eigene Welten, die sie regelmäßig mit einander in **Interaktion** treten ließen. Im Chat wird seither über Wetter, Essen, Sport, Arbeit, die Liebe und das Leben geplaudert. Wortwitz und Einfallsreichtum der Chater(innen) führen dazu, dass diese Kommunikationsform, die alle Möglichkeiten des geschriebenen Wortes mit der Imperfektion und der Geschwindigkeit von persönlichen Gesprächen verbindet, in ihrer ganzen Breite ausgeschöpft wird.

Durch die Erfahrung des großen Erfolgs dieses Kommunikationsinstruments und das Interesse an dieser besonderen Textform wurde Gabriele Damm zu einer Reihe von **Medientransfers** angeregt: Sie setzte die Chat-Welt einerseits in einem **Movieclip** und andererseits in animierten **Comics** um. Im Film spielt sie mit der Sichtbarkeit/Nichtsichtbarkeit der Menschen vor dem Computer, in den Animationen gießt Gabriele Damm die Chat-Persönlichkeiten in Figuren aus ASCII-Zeichen, die Passagen des Chattertexts wiedergeben.

Am weitesten geht der mediale Transfer in der Veröffentlichung eines **Chatbuchs** und den Rücktransfer in das Gespräch in Form einer **Lesung** aus dem Buch. Aus der lückenlosen, mehrere hundert Seiten umfassenden Aufzeichnung des Chats vom 25.7.2000 bis zum 15.3.2002 wählte die Literaturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin von datadive Karin Wozonig Teile für das Buch „2000/11/13 20:26:25 -> Das ist ein kleiner süßer Chat. Protokoll aus dem Cyberspace“ (ISBN 3-8311-3923-7) aus. Der zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit oszillierende Text erfährt auf den Buchseiten eine Verfestigung, die seine poetische Qualität ebenso sichtbar werden lässt, wie sie eine Re-Lektüre der narrativen Teile ermöglicht; ein Zusammenlesen von sitcom-ähnlichen Szenen ebenso wie die sich entwickelnde Komplexität des Chatpersonals und seiner Attribute. Auch chat-typische typografische Spiele sind in diesem Buch festgehalten. Situations- und technikbedingte Unterbrechungen und Asynchronität der Kommunikation tragen maßgeblich zum Vergnügen der Lektüre bei.

Als in den Räumlichkeiten der Firma datadive im kleinen Rahmen eine Lesung aus dem Chatbuch veranstaltet wurde, zeigte sich, dass der Chattertext durch diesen weiteren Medientransfer - die lautliche Wiedergabe - weiter an Qualität gewinnt. Auch Zuhörer(innen), die keine Chatteilnehmer(innen) sind, können in die Welt der Chatfiguren eintauchen, den Wortwitz und die Situationskomik genießen oder die spontan entstandene Lautpoesie auf sich wirken lassen.

Das Experiment wird nun auf Initiative von Gabriele Damm wiederholt: Am 10. Juli findet eine **Rezitation** aus neuen, bisher unveröffentlichten Texten des datadive-Chats statt. Die Lesung wird eingeleitet durch die Kulturwissenschaftlerin Karin Harrasser, die zum Thema virtuelle Kommunikation und schwebendes Schreiben sprechen wird. Anschließend lädt datadive zur Party mit DJ MGI, Zeit: 10. Juli 2003, 21.00 Uhr. Ort: Orlando, Mollardgasse 3, 1060 Wien. Das datadive-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen oder Gesprächen mit den Akteur(inn)en haben, kontaktieren Sie bitte:

Gabriele Damm

mobile: 0699/110 22 359

e-Mail: gabi@datadive.com

Links:

Chat:

<http://chat.datadive.com>

Movie und Animation:

<http://www.datadive.com/kommunikation.html>

Buch zu bestellen bei:

<http://www.libri.de>